

# **Erfahrungsbericht China Know- How Summer School 2014**

**„Modern China Studies for Scientists and Economists“**

**Beijing (Peking University) - Shanghai (Fudan University)**

**15. August- 14. September**

Vorweg möchte ich anmerken, dass mir die China Know- How Summer School die Möglichkeit geboten hat, sowohl Erfahrung für die Universitäre Laufbahn zu sammeln, als auch in privater Hinsicht, mir ein modernes und aufgeschlossenes Bild von China zu vermitteln. Ich habe mich gut zurechtgefunden, aufgrund der zweisprachigen Beschriftungen, sei es in der U-Bahn oder in zahlreichen Restaurants. Die Menschen waren stets freundlich und hilfsbereit, es gab auch jede Menge Möglichkeiten das großflächige Gebiet zu erkunden und zu besichtigen. Anmerken möchte ich auch, dass der Zeitraum in dem die Sommerschule stattfand, sich als sehr vorteilhaft erwiesen hat, da wir sowohl der großen Hitze wie auch Regenfällen entkommen sind und wir das Wetter somit optimal nutzen konnten.

Das Angebot der **Lehrveranstaltungen** war sowohl an der Peking Universität als auch an der Fudan Universität in Shanghai hoch interessant und umfassend. In relativ kurzer Zeit wurde Einblick in verschiedene Bereiche Chinas vermittelt. Die behandelten Themen zeigten den Kontrast zwischen europäischer und chinesischer Kultur auf, vermittelten Wissen über die historische Entwicklung Chinas, bis hin zur Außenpolitik der Volksrepublik China. Wir, die Gruppenteilnehmer, durften während des Vortrags Fragen stellen, wodurch eine angenehme Atmosphäre entstand und auf Punkte von besonderem Interesse näher eingegangen werden konnte.

Anhand eines Stundenplans konnte man sich bereits im Vorfeld bezüglich der geplanten Themen informieren. In Eigeninitiative plante ich ein „Sightseeingprogramm“, wenn dies die Zeit erlaubte, da das Programm doch sehr straff organisiert war.

Innerhalb dieses Programms wurden nicht nur „Lectures“ über verschiedene chinesische Themengebiete geboten, sondern wir genossen auch ein paar Stunden Chinesisch- Unterricht, hatten Firmenbesichtigungen und auch Vorträge von Österreichern, welche sich aus beruflichen Gründen schon mehrere Jahre in China aufhalten und uns somit viel über die chinesischen Gewohnheiten und Gepflogenheiten weitergeben konnten.

Der Chinesisch- Unterricht war für mich ein besonderes Highlight der Sommerschule, da die vortragende Lehrende eine äußerst motivierte und engagierte Person war, die

uns für den Alltag sehr hilfreiche chinesische Phrasen beibrachte, die auch sogleich umgesetzt wurden. Der Unterricht war interaktiv gestaltet, um möglichst viel für den täglichen Umgang mitzunehmen.

Von den Universitäten wurde zusätzlich zum Lehrveranstaltungsprogramm auch ein „Outdoorprogramm“, geboten. Die organisierten Ausflüge gaben uns Aufschluss über die chinesische Geschichte, Kultur und Tradition aus erster Hand (Peking: Chinesische-Mauer, Lamatempel, Tempel of Heaven usw./ Shanghai: verschiedene Gärten – Yu Garden, Bazar usw.). Das **Zusatzprogramm** ermöglichte uns neben Lehrveranstaltungen auch gegenwärtige Eindrücke durch Erkundung der verschiedenen Orte, selbst zu erfahren.

Während unseres Aufenthaltes in Peking und in Shanghai waren wir jeweils in **Hotels** untergebracht. In Peking bewohnten wir das Swisshotel, es genießt eine sehr gute Lage, mit U-Bahn Anbindung direkt neben dem Hotel, was die Erkundung Pekings und seiner Sehenswürdigkeiten ungemein erleichterte. Hervorragend fand ich das ausgewogene Frühstücksbuffet, welches wirklich keine Wünsche offen ließ und für jeden Geschmack etwas anzubieten hatte.

In Shanghai wohnten wir im Baolong Grand Mercure Hotel, welches durch seine schönen Zimmer glänzte. Beide Hotels waren sehr gut ausgestattet und waren sehr komfortabel, das Preis Leistungsverhältnis war sehr gut.

Die **Organisation** der Know- How Sommerschule vom Chinazentrum Salzburg war von vorneherein sehr kompetent, weshalb ich mich unter anderem auch dazu entschlossen habe diese Sommerschule zu besuchen. Den Kontakt zum Chinazentrum habe ich entweder per Email mit Frau Mag. Dragana Imbric gepflogen, die mir jederzeit auf alle möglichen Fragen informativ und rasch geantwortet und die Organisation im Vorfeld betreut hat. Meistens habe ich aber persönlich im Chinazentrum vorbei geschaut, wobei ich immer herzlich empfangen wurde. In Peking hat die Leiterin des Chinazentrums Salzburg Mag. Judith Suchanek die Organisation übernommen, Sie konnte uns sehr hilfreiche Tipps geben, da Sie selbst drei Jahre in China lebte und auch die chinesische Sprache gut beherrscht. In

Shanghai hatten wir das Glück, dass die studentische Mitarbeiterin Wang Xuan die Betreuung übernommen hat. Sie selbst kommt aus Shanghai, daher hatte Sie die Insidertipps schlechthin für uns parat.

Zusammengefasst war die Organisation sowie auch die Kommunikation im Vorfeld wie auch vor Ort sehr lobenswert.

Rückblickend kann ich das Erlebnis China innerhalb des Rahmens der China Know-How Sommerschule nur weiterempfehlen, da einem die einmalige Gelegenheit geboten wird, China in all seinen Facetten kennenzulernen. Dieser einmonatige Auslandsaufenthalt hat mich ungemein bereichert, da sich mir die Möglichkeit bot über den Tellerrand hinauszublicken und meinen Horizont zu erweitern.